

Die „visitors“ kommen inzwischen aus aller Herren Länder. Ein Schwerpunkt ist natürlich Deutschland. Teilweise noch häufiger wird unsere Website aber aus den USA angeklickt, wobei das US-Militär sporadisch durchaus unter den Gästen zu finden ist (was aber nichts bedeuten muss, da sich auch ein höhlen-forschender US-Militärangehöriger privat im Internet herumgetrieben haben kann). Regelmäßig vertreten sind auch unsere Nachbarländer aus dem alten Europa.

Die meisten Zugriffe erfolgen während der zweiten Tageshälfte mit Spitzen gegen Mittag und am frühen Abend. Hier dürfte die Zeitverschiebung zu den USA wohl eine Rolle spielen, was aber bedeuten würde, dass die dortigen Zugriffe überwiegend während der Arbeitszeiten erfolgen.

Interessant sind auch die Suchbegriffe, mit denen Besucher über Internet-Suchmaschinen auf unsere Website gelangen. Auffällig ist, dass deutsche Suchbegriffe praktisch nicht verwendet werden – offenbar benutzen auch inländische Internetbenutzer fast ausschließlich englische Begriffe. In jedem Monat des Jahres 2003 war die *Ghar Alisadr* meist mehrfach mit verschiedenen Suchstrings vertreten (Band 4 der *Berliner höhlenkundlichen Berichte* beschreibt diese Höhle ausführlich). Sehr häufig kommen auch Suchbegriffe vor, die sich auf Höhlenausrüstung, vor allem auf LED-Lampen, beziehen. Häufig wird auch nach afrikanischen Höhlen oder Ländern gesucht, wo der SCB ja einiges zu bieten hat. Eher witzig sind die Bedauernswerten, die sich auf der Suche nach *accomodations* in Berlin auf die SCB-Website verirren und dabei auf unserer Seite mit Speläounterkünften landen: Diese Klientel hat sicher nicht unwesentlich zur Steigerung der Zugriffszahlen beigetragen!

Unser Suchmaschinen-Ranking ist dank Romans geschickter Auswahl von Schlüsselwörtern in der Website auch recht ordentlich – bei etlichen Sucheingaben landen wir bei Google gleich auf der ersten Ergebnisseite, vor allem dann, wenn Begriffe wie *speleological project* oder Ländernamen (*speleology in ...*) verwendet werden.

Wenn wir uns weiterhin bemühen, eine lebendige Website zu schaffen, werden sicher auch immer mehr Links auf uns gesetzt – hier gibt es weltweit eine Reihe von bekannten Höhlenforscher-Linksammlungen, auf denen wir erst wenig vertreten sind. Egal: Irgendwann kriegen wir sie (oder sie uns?) alle!

Michael Laumanns

### Die nächsten Termine

- 5. – 7. März  
Höpho 2004 in Spözlhof bei Wasserburg
  - 18. – 23. Mai  
Verbands-Jahrestagung in Aschau
  - 20. – 23. Mai  
Zinselhöhrentreffen Meschenbach
  - 28. – 31. Mai  
Rübeländer Höhlenforschertreffen
  - 31. Juli – 8. August  
ISAAK-Forschungslager Botchen (Schweiz)
  - 14. – 22. August  
ISAAK-Forschungslager Sägistal (Schweiz)
- [http://www.speleo-berlin.de/d\\_termin.php](http://www.speleo-berlin.de/d_termin.php)  
<http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/news.html>

### Impressum

SCB-Newsletter, Nr. 22, Januar 2004, 4. Jahrgang  
 ISSN 1618-4785, [www.speleo-berlin.de](http://www.speleo-berlin.de)  
 unregelmäßig erscheinendes Nachrichtenblättchen des Speleoclub Berlin,  
 c/o Torsten Kohn, Konrad-Wolf-Straße 13b,  
 13055 Berlin, [tkohn@speleo-berlin.de](mailto:tkohn@speleo-berlin.de)  
 Redaktion: Norbert Marwan  
 Lennestraße 2, 14471 Potsdam,  
[marwan@speleo-berlin.de](mailto:marwan@speleo-berlin.de)

### Editorial

Ein neues Jahr hat wieder angefangen und läßt uns auf ein 2003 zurückblicken, das für viele von uns sehr ereignisreich war, jedoch kaum Zeit für Höhlenforschung ließ (mal von Michael abgesehen, der wieder sämtliche Beiträge zu diesem SCBNL beisteuerte). Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr, in dem endlich wieder mehr Zeit für Höhlenforschung bleibt. Unser Newsletter lädt Euch wieder ein, von Euren Aktivitäten zu berichten.

### Der SCB im WWW

<http://www.speleo-berlin.de>

### BHB Nummer 11 erschienen

In unserer monografischen Reihe *Berliner höhlenkundliche Berichte* liegt nun Band 11, *The Caves of Rwanda/ Les Grottes du Rwanda*, vor. Auf der Basis einer schweizerisch-deutschen Expedition im Sommer 2003 werden sämtliche bekannt gewordenen Höhlen dieses zentralafrikanischen Landes in englisch und französisch beschrieben. Für jene, die es brauchen mal wieder ein Standardwerk. Siehe unsere Website [www.speleo-berlin.de](http://www.speleo-berlin.de).

Michael Laumanns

### VdHK-Jahrestagung 23. bis 26. Oktober 2003

In kleinem Rahmen fand die Jahrestagung des VdHK in Rosenthal/ Sächs. Schweiz statt. Nur rund 80 zahlende Teilnehmer hatten sich eingefunden – insbesondere

das Sauerland und der Süden waren nur sehr schwach vertreten. Auch die meisten Verbandsfunktionäre waren „nicht transportfähig“ und so gestalteten sich die offiziellen Bestandteile der Tagung mehr als entspannt: Die Ausschuss-Sitzung wäre in 30 Minuten beendet gewesen, wäre nicht Jörg Obendorf dazugekommen, der das Ganze mit Themen, die die Welt nicht braucht, auf immerhin drei Stunden verzögern konnte ...

Die Hauptversammlung lief ohne endlose Monologe selbstverliebter Redner ab (Lobbyförderung und Definition Arbeitskreise des VdHK gingen glatt durch). Treffen Landesverbände-VdHK war mangels Masse abgesagt. So konnte sich die Delegation des SCB (Torsten, Andreas, Thomas S., Georg – zeitweise war auch Kathleen dabei) anderen Dingen widmen, z. B. Exkursionen oder der Frage, ob Eis denn nun ein Gestein ist oder nicht (Antwort blieb offen).



VDHK/SCB-Stand in Rosenthal

Foto: privat

Der kombinierte Verbands- und SCB-Stand rief mäßiges Interesse hervor und wir beschlossen schließlich, alles als sehr wichtige Präsenzwerbung anzusehen. Insgesamt eine gut organisierte Tagung mit nicht allzu dichtem Programm in ruhiger Atmosphäre.

Michael Laumanns



### VdHK-Jahrestagung

23. bis 26. Oktober 2003

Das Zech-Team lässt schön grüßen! Die familiäre (etwa 80 zahlende Teilnehmer) Jahrestagung in Rosenthal/ Sachsen klang am 25. Oktober ohne einen Teil der SCB-Abordnung aus, da Torsten, Andreas und Georg bereits am Samstag Abend enteilten.

Daher ein Kurznachtrag: Unerwartete Impulsiv-Käufe am SCB-Verkaufsstand ermöglichten es Thomas und Michael schließlich doch noch eine feuchtfröhliche Nacht mit den restlichen Teilnehmern und intensiven naturwissenschaftlich/ philosophischen Diskussionen zu verbringen („Hat Einstein nun Newton im allgemeinen widerlegt und wie steht es mit der Definition des *Nichts* im besonderen?“). Für das Wortspiel der Saison, das sich in der Überschrift widerspiegelt, war die tschechische Pilsner-Urquell-Brauerei verantwortlich.

Leider gab es nicht nur Impulsiv-Käufe, sondern auch Impulsiv-Diebstähle am SCB-

Stand, wie das Fehlen von Torstens SCB-Banner am Sonntag Morgen bewies. Im Verdacht steht der Hausmeister, der sich nicht nur über den unautorisierten Bezug einer Schulklasse durch den SCB im Tabu-Bereich, sondern auch über das Vernichten extensiver Rasenflächen beim Einparken von Michaels Trecker geärgert haben dürfte.

Michael Laumanns

### Iran 2003

10. September bis 4. Oktober 2003

Mit erheblichen Visa-Problemen hatte das diesjährige Persien-Speläo-Projekt zu kämpfen, an dem der Speläoclub Berlin beteiligt war. Unberechenbares Verhalten der iranischen Botschaft und Verschiebung des Projektes um eine Woche führten dazu, dass von ursprünglich sieben Teilnehmern nur zwei übrig blieben (Deutschland: der Verfasser, Schweiz: René Scherrer). Daher musste auch das geplante Programm erheblich gekürzt werden.

Dennoch kann sich das Ergebnis einigermaßen sehen lassen: Neue längste vermessene Höhle des Iran ist nun die Ghar Kothalehkor (Zanjan Provinz) mit 12 860 m Länge. Die Schauhöhle ist ein unübersichtliches System verzweigter Gänge mit fantastischem Kristall- und Tropfsteinschmuck auf mehreren Stockwerken. Drei Etagen konnten durch Klette-



Ghar Kothalehkor



Ghar Kothalehkor

rei erreicht werden. Einige überhängende Abstiege blieben unerforscht, so dass die Länge der Höhle zukünftig noch ansteigen wird. Projektpartner waren der Geologische Dienst des Iran, die Provinzregierung Zanjan sowie Javad Ashjari (Universität Shiraz).

Michael Laumanns

### Auf'n Guinness nach Stanstead

Spanien! Endlose Höhlensysteme. Flamenco-Tänzerinnen. Köstlicher Rotwein. Und BHB-kaufwütige Speleos auf dem 9. nationalen Höhlenforscherkongress! Und Ryanair. Typische Klientel: Soziologiestudent, Ende Zwanzig. Für die ist ein um 9.40 Uhr morgens (Startzeit!) angesetzter Flug *sehr* schwer erreichbar. Folge: Gegen zehn Uhr wankten die letzten Sozis mit deutlich erkennbaren Anzeichen einer durchzechten Nacht übers Rollfeld Richtung Flieger und verstaute erstmal in aller Ruhe ihr Handgepäck. Da schwante mir schon Böses ...

... das mich dann zum Umsteigen in London-Stanstead auch ereilte. Nach dem Orientieren auf dem mir nicht wirklich wie aus der Westentasche bekannten Flughafen erreichte ich den Check-in Richtung Valladolid gerade noch rechtzeitig, um das Schließen des Schalters und das Verschwinden der netten Ryanair-Damen

durch die Hintertür zu erleben. Auch ein gebrülltes „Excuse me!“ brachte zwar sämtliche anderen 5000 Fluggäste in der Halle zum Zusammenzucken – nicht so aber die besagten Damen. Verzweifelt Nachfragen an diversen Ryanair-Schaltern ergab lediglich ein schulterzuckendes: „No way!“

Also teuer umgebucht auf den nächsten Flug heim nach Berlin und während der Wartezeit noch ein Guinness geschlürft. Immerhin kenne ich mich jetzt auf dem Flughafen Stanstead aus – und vor allem mit Ryanair. Eine Stunde Umsteigezeit ist bei denen definitiv zu knapp.

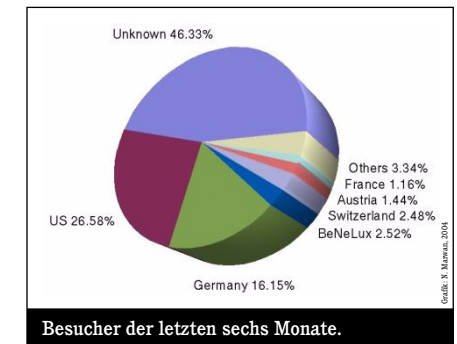
Als ich in Schönefeld abends aus dem Flughafengebäude stolperte, leuchtete mir eine Reklame entgegen: „Zurück auf dem Boden der Tatsachen – Der Tagesspiegel“. Gottseidank lag kein Stein in der Nähe ...

Michael Laumanns

### www.speleo-berlin.de

#### Besucherprofil

Unsere Website ist nach wie vor das wichtigste Schaufenster des SCB. Die Tatsache, dass sich hier regelmäßig etwas Neues tut, hat seit Bestehen der Website zu tendenziell immer weiter steigenden Besucherzahlen geführt. In 2003 lag die durchschnittliche tägliche Besucherzahl bei 24. Monatlich gab es im Schnitt 726 Besucher.



Fotos: Ghar Kothalehkor Team 2003